

# 1. Beilage zu Nr. 154 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 4. Juli 1907.

## Lokales.

(Weiteres Lokales aus dem Hauptblatt und 2. Beilage.)  
\* 29. Mitteldeutscher Bundesfesten in Halle a. S. Die wichtigsten Schützengesellschaften sind:

### Feld-Festliche „Deutschland.“

I. **Bolal** Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. B. Schiffer, Wagenfabrik, Ebnatal. II. 1. Schützen, Rammert-Schützen-Gesellschaft; Karl, Spandau. III. 1. Schützen, Kaiserliche Alten-Schützen und 150 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Bergel, Kappel. IV. 12. Weder der Stadt Halle a. S. und 150 M. vom W. d. S. d. R. Schulte, Berlin. V. 1. Schützen, Paul Deime, und 150 M. von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Krumboltz, Leipzig. VI. 1. Weder der Stadt Halle a. S. und 50 M. von Mitteldeutschen Schützenbund; G. Meyer, Dresden-Neubau. VII. 1. Weder Sr. Majestät Herzog von Anhalt und 100 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; G. Zornau, Halle a. S. VIII. 1. Bolal, Reg.-Bata. Nr. 10 d. 1. und 50 M. von Mitteldeutschen Schützenbund; Apelt, Bismarck. IX. 1. Bolal, Deutscher Schützenbund und 40 M. von Mitteldeutschen Schützenbund; Meyer, Berlin. X. 150 M. im Unt. vom Deutschen Schützenbund; Galt, Krauer, Leipzig. XI. 1. Bolal, Offiziers-Korps der Garnison Halle a. S. und 50 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Stumm, Leipzig. XII. 1. Bolal, von Banter M. Stedter, Dr. Rummel, Halle.

### Standfestschieße „Heimath.“

I. 1. Bolal von Sr. Majestät dem Herzog von Meiningen; Wegel, Eichenborn. II. 1. Ostlichter zu einer Mittelmeerküste vom Meißener Berg, Halle a. S. und 50 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Klein, Stegitz. III. 1. Standort vom Baumreiter Standort und 100 M. bar von Mitteldeutschen Schützenbund; Wählich, Meißel. IV. 1. goldene Detonanz von Sr. Majestät dem Herzog von Anhalt und 150 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Brodner, Duerst. V. 1. Westlichter von der Stadt Halle a. S. und 100 M. bar von Mitteldeutschen Schützenbund; Zimmermann, Uerstadt. VI. 1. Bolal von Ost-Wat Staube, Halle a. S., und 100 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Goni, Weitzen (Oberlichten). VII. 1. Westlichter von der Stadt Halle a. S. und 40 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Herzer, Heinersdorf. VIII. 1. Bolal von Heinersdorf a. D. Rahl und 40 M. bar von Mitteldeutschen Schützenbund; Hoffmann I, Berlin. IX. 1. Bolal von Bergewald, Zell und 50 M. bar von Mitteldeutschen Schützenbund; Müller, Wiesbaden. X. 1. Bolal von der Stadt Halle a. S. und 40 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Rang, Schweinitz. XI. 1. Bolal vom „Falken-Haberbusch“ und 50 M. bar von Mitteldeutschen Schützenbund; Strauß, Dresden. XII. Drei Runden große und kleine Büffel von Banter Spandauer, Halle a. S.; Schärer, Hannover.

### Wäldermann-Festliche „Waldland.“

I. 1. Bolal seiner Kaskadellen und Königinen Hofet der Kronprinzessin; Schröder jun., Wittenberg I, Z. II. 1. Zeremonialzug von Sommerstein; Lehmann und 100 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; St. Schärer sen., Wittenberg, Wittenberg I, Z. III. 1. Strengewacht,

Stadt Halle a. S. und 25 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Franz, Blauen I. B. IV. 1. Brandholz, Halleische Rettung und 20 M. bar von der Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; B. Schiffer, Ebnatal. V. 1. Westlichter, 12 Personen, Stadt Halle a. S.; Fischer, Frankfurt a. D. VI. 1. n. n. Schützen, G. Rammert; Degehard, Gurtz. VII. 1. n. n. Schützen, mit Zabelt, Stadt Halle a. S.; Witzel, Dresden. VIII. 1. Bolal, Leutz. B. R. H. Nagel, Trotha; Reinecke, Dresden. IX. 1. Bolal, Antmann G. Börg. G. Wüllig, Halle a. S. X. 1. Schützen, Stadt Halle a. S.; Nob. Beer I, Schöneberg b. Berlin.

### Bildeten-Festliche.

I. Nr. 40. 1. Weder Sr. Majestät dem Herzog von Coburg-Gotha und 200 M. bar Wälder Kolonie-Schützen-Gesellschaft; Seiler, Weihenfeld. II. Nr. 23. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. III. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. IV. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. V. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. VI. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. VII. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. VIII. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. IX. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. X. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. XI. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld. XII. Nr. 25. 1. n. n. Bolal, Sommerstein G. Steiner; Götter, Weihenfeld.

Die Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins eröffnete Herr Pastor Meißel mit einer feierlichen Ansprache über die christliche Pflichten im Hinblick auf die Jubilee des Diakonissenhauses. Die Gegner fragten: Was hat denn das Gelingen im Laufe der Jahre bedeutet? Das meiste, was für den Arbeiter in der Diakonissenarbeit. Das meiste, was für den Arbeiter in der Diakonissenarbeit. Das meiste, was für den Arbeiter in der Diakonissenarbeit.

welche die Aufkommung in Epelanten führen unter dem Vorwand, ihren Arbeit zu verschaffen. Am besten sei es, wenn jemand drüber ihren Bestehen zu verschaffen, zu empfangen sei auch das deutsche Volk. Die meisten Arbeiterinnen sind schlechter als die Amerikaner. Der Vorwand ist das Bildungsfähigkeit der letzteren und die freie Bewegung von Berufswahl. Richter löst auch die Berufswahl in Berlin der Arbeiter und Arbeiter und die Bewegung von Berufswahl. Der Hauptartikel unter den Deutschen sei fast, eine besondere Rolle spielen die Gängebetriebe, die Schützengesellschaften, welche ihren Mitgliedern Krankenpflege und Sterbegelder gewähren und endlich die Orden. Berühmt ist der Kaiserliche Orden, zu dessen Stiftung viele aus dem Innern des Landes herbeigekommen. Man verläßt dort Sonntag offiziell nur Weibler (alfofjohannes Bier), doch kann man unter diesem Namen jede beliebige bekommen. Die Besichtigungslotse erfüllen sich in unabhänger Weise an der See, eigenartig ist auch die Bergungsdampfer von mehreren Gängen, welche zum Zweck des Fahrens auf das Meer hinausfahren. — Wenn der Arbeiter unter anderem auch eine interessante Schilderung der Stadt mit ihren vorliegenden Anzeilen, ihren Gassen (den Gassen) und nummerierten Querstraßen, ihrer Trennung von Festland, was einen Zeitverlust durch Fußgänger in großen Maßstäben nötig macht. Die Dinge ist im Sommer so groß, daß man auf den Bäumen über in den angedeuteten Park hinaus, zum Ziel ist die Infirmität in den Häusern nur durch Luftschiffen vermittelt und deshalb sehr schlecht. Zu loben ist der bequeme Verkehr in den Häusern durch Fußgänger und Druckapparate zum Öffnen der Haustür von oben, sowie die Anbringung von Feuerlöschern und Leitern an der Wandfläche, auch gemacht sind in jeder Straße Feuerlöcher. — Nach Schluß des Vortrags hat Herr Pastor Meißel im Hinblick auf eine christliche Organisation im Interesse des Arbeiterstandes. — Am 14. Juli nachmittags wird das Sommerfest des Vereins im „Paradies“ stattfinden.

## Briefkasten des „General-Anzeiger“.

(Jeder Anfrage muß die Monatszahl beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt.)  
\* B. B. Sie haben kein Recht, jetzt noch Befreiung des Hundes zu fordern. Das hätte schon beim Einsetzen des Hundes verlangt werden müssen. — Das der Gegner absichtlich zur Nachtzeit mit dem Tiere Aufzuchtungen veranlaßt, um gewisse Leute zu ärgern, muß genau nachgewiesen werden.  
\* Nichts N. C. Gegen eine derartige Befreiung durch Zauben ist nichts zu machen; der Eigentümer der Tiere sollte ihr nichts, kann auch nicht gesungen werden, die Zauben absichtlich. Schließen Sie Ihre Fenster oder bringen Sie auf dem Fenster eine hohe, Holzschilde oder sonstige Vorrichtung an, dann werden Sie nicht mehr belästigt werden.  
\* Fr. D. Dieses Angelegenheit sucht namentlich warme Stellen auf, z. B. Hühner in Hühner. Dort sitzen sie in den Wägen; auch halten sie sich in den Augen der Dielen und in Löden auf. Man nehme einen Strohhalm, dann einen Weidhalm, lege die Halm mit Spiritus und schütze ihn an; dann fahre man in einen Wägen wie, entlang, wobei die Tiere verdrängen. Dieses Verfahren muß man öfter wiederholen.

# A. HUTH & Co

Marktplatz 21 HALLE A/S. Gr. Steinstraße 86/87

## Räumungs-Preise soweit Vorrat. Seidenstoffe. Kleiderstoffe.

|  |                        |                 |
|--|------------------------|-----------------|
| Deutsche Bastseide u. Shantung                 | früher bis 3.50, jetzt | 1 <sup>25</sup> |
| Karierte Blusen-seide                          | „ „ 4.00, „            | 1 <sup>75</sup> |
| Gestreifte Taffet-seide für Kleider und Blusen | „ „ 3.50, „            | 2 <sup>00</sup> |
| Louisine, schwarz/weiß kariert                 | „ „ 2.75, „            | 1 <sup>75</sup> |
| Chinéseide für Blusen                          | „ „ 6.00, „            | 2 <sup>25</sup> |
| Lyoner Foulard, hell und dunkel                | „ „ 4.50, „            | 1 <sup>25</sup> |
| Damassé für Kleider, hell und dunkel           | „ „ 7.50, „            | 2 <sup>00</sup> |
| Taffet, schwarz, 54/56 cm, Gelegenheitskauf    | früher 3.50, „         | 1 <sup>85</sup> |

|   |                        |                 |
|---|------------------------|-----------------|
| Schwarze Kleiderstoffe, glatt und gemustert               | früher bis 4.50, jetzt | 1 <sup>50</sup> |
| Mohair-Alpacca, glatt und gemustert                       | „ „ 4.00, „            | 1 <sup>75</sup> |
| Gestreifte Kleiderstoffe, 110 cm breit                    | „ „ 3.50, „            | 2 <sup>25</sup> |
| Covercoatstoffe, reine Wolle                              | „ „ 3.75, „            | 2 <sup>00</sup> |
| Schotten, reine Wolle, für Blusen u. Kleider              | „ „ 3.00, „            | 1 <sup>00</sup> |
| Moderne Karos, Gelegenheitskauf                           | „ „ „                  | 1 <sup>20</sup> |
| Bedruckte Mousseline, reine Wolle, früher bis 2.50, jetzt | 50                     | pt.             |
| Organdy, Leinen, Zephyr                                   | „ „ 3.00, „            | 50              |

## Halbfertige Roben.

|   |       |   |
|---|-------|---|
| Leinenroben, weiß, früher 7.50, 10.00, 18.00, 25.00, 40.00                  | jetzt | 5 <sup>00</sup> , 7 <sup>25</sup> , 12 <sup>00</sup> , 18 <sup>00</sup> , 25 <sup>00</sup>                    |
| Mullroben, weiß und farbig, früher 10.00, 15.00, 20.00, 25.00, 38.00, 48.00 | jetzt | 6 <sup>50</sup> , 8 <sup>00</sup> , 12 <sup>00</sup> , 15 <sup>00</sup> , 20 <sup>00</sup> , 25 <sup>00</sup> |

|  |       |   |
|--|-------|---|
| Tüllroben, Ivoire, früher 20.00, 27.00, 38.00, 50.00 | jetzt | 16 <sup>00</sup> , 20 <sup>00</sup> , 20 <sup>00</sup> , 32 <sup>00</sup> |
| Voileroben, farbig, früher 42.00, 50.00              | jetzt | 26 <sup>00</sup> , 35 <sup>00</sup>                                       |

## Abgepasste Blusen.

|   |       |  |
|---|-------|--|
| Leinenbluse, weiß und farbig, früher 3.50, 4.25, 12.50, 18.00 | jetzt | 2 <sup>50</sup> , 3 <sup>00</sup> , 7 <sup>50</sup> , 12 <sup>50</sup> |
| Mullbluse, weiß, früher 2.75, 3.00, 3.75, 4.25                | jetzt | 1 <sup>75</sup> , 1 <sup>90</sup> , 2 <sup>50</sup> , 3 <sup>00</sup>  |

## Reste für Kleider und Blusen.

Seide, Wolle und Waschstoffe bis 50% unter Preis. Reste in Seide für Kravatten u. Pompadours.

## Federboa in Strauss u. Marabou, 9<sup>00</sup> 11<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> 20<sup>00</sup> 22<sup>50</sup>.

weiß, schwarz, grau, natur,

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Grundstücke 19 belegene, im Grundbuche von Halle a. S. Band 11, Blatt 6243, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Reiterpölers Otto Wilhelm eingetragene behaute Grundstück Nr. 2, Parz. 77, 77, von 3 ar 53 qm mit 2650 Mk. jährlichem Nutzungswert

am 26. August 1907, vormittags 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle - Poststraße 13-17, Erdgeschoss links, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45 - versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1907 in das Grundbuche eingetragen.

Halle a. S., den 25. Juni 1907. Königlich Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Verndorffstraße 15 belegene, im Grundbuche Band 146 Blatt 5194, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Henriette Freppin geb. Dietrich in Halle a. S. eingetragene Hausgrundstück Nr. 2, Parz. 26, von 2 ar 58 qm mit 1526 Mk. jährlichem Nutzungswert

am 2. September 1907, vormittags 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle - Poststraße 13-17, Erdgeschoss links, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45 - versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1907 in das Grundbuche eingetragen.

Halle a. S., den 1. Juli 1907. Königlich Amtsgericht, Abteilung 7.

Durch Ausschlagmittel vom 1. Juli 1907 ist der Hypothekenschein über die im Grundbuche von Querfurt Band III Blatt 74 Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragenen Hypotheken von 100 und 75 Taler sowie der Hypothekenschein über die ebenda unter Nr. 4 eingetragene Hypothek von 75 Talern für freilich erklärt.

Halle a. S., den 1. Juli 1907. Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Poststraße 15 belegenen, im Grundbuche von Halle a. S. Band 146 Blatt 5194, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Reiterpölers Otto Wilhelm eingetragenen behaute Grundstück Nr. 2, Parz. 77, 77, von 3 ar 53 qm mit 2650 Mk. jährlichem Nutzungswert

Halle a. S., den 27. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Querfurt Band III Blatt 74 Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragenen Hypotheken von 100 und 75 Taler sowie der Hypothekenschein über die ebenda unter Nr. 4 eingetragene Hypothek von 75 Talern für freilich erklärt.

Halle a. S., den 27. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Querfurt Band III Blatt 74 Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragenen Hypotheken von 100 und 75 Taler sowie der Hypothekenschein über die ebenda unter Nr. 4 eingetragene Hypothek von 75 Talern für freilich erklärt.

Halle a. S., den 27. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Querfurt Band III Blatt 74 Abteilung III unter Nr. 1 und 2 eingetragenen Hypotheken von 100 und 75 Taler sowie der Hypothekenschein über die ebenda unter Nr. 4 eingetragene Hypothek von 75 Talern für freilich erklärt.

Halle a. S., den 27. Juni 1907. Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Selten billiges Angebot!

Wachstoffe, Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Mousseline. Wert bis 90 Pf., Wert bis 4 Mk., Wert bis 3.50 Mk., reine Wolle. Jetzt Mtr. 50 80, jetzt Mtr. 1.90 1.30 b, jetzt Mtr. 1.50 1.00 b, jetzt Mtr. 90 80.

Reste zur Hälfte des früheren Wertes, Paul Eppers, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13-15. Meine Schaufenster zeigen die billigen Preise.

Glänzende sichere Existenz

Unter der Hebernahme des Alleinvertrages für Preuss., Sachsen u. Thüringen eines Patentmaschinenbauers, patent. Maschinenbauers für Säuren und Seifen, welcher einen jährlichen Gewinn von 20,000 bringen dürfte.

Vertreter

für Halle u. Umgegend, Off. erb. mit G. L. S. an Danne & Co., Halle a. S.

Maschinenschlosser

für dauernde Beschäftigung auf festem Gehalt.

Maschinist

gelernter Schlosser, zuverlässig und ordentlich, wird gesucht.

Geübte Dreher

sieht für dauernde Arbeit bei gutem Verdienst sofort ein Bernburger Maschinenfabrik.

Bautechniker

mehrer gute Erfahrungen im Entwurf sowie von Maschinenbauern beist, wird so möglich baldigem Eintritt gesucht.

Halleische Kaliwerke

Selbständiger Elektromonteur

Dreher

Tüchtiger Dreher sowie Lehrling

Modell-Schreiner

bei einem Stundenlohn bis zu 60 Pfg. und hohen Verdiensten

Steinhohlboden-Verleger

für einjährige Arbeit gesucht bei dem Unternehmender Friederich Schmidt

Steinsetzer

merden gesucht. H. Niemann, Zefan. Einen jüngeren Steinsetzer sucht A. Voigt, Wierubia.

Züchtige Rock- u. Westen-Schneider

für Lager u. Wahrheit sofort gesucht. S. Weiss.

Jüng. Schneidergeselle

sofort gesucht. Otto Kündel, Köhnert.

Hausmannsstelle

an solide Leute (ohne kleine Kinder), die Gartenarbeit verrichten, zum 1. Okt. zu vergeben. Wohnungen Blüthw. 16. (10-2 Uhr).

Hausbursche

zum Ausdienste für sofort gesucht. Bewerber wollen sich heute mit Bescheinigung zwischen 6 u. 8 Uhr melden. Deutsche Dampfheil- und Kuranstalt, Große Ulrichstraße 68.

Hausbursche

zum 15. 7. gesucht. Central-Hotel.

Arbeitsbursche

im Alter von 16-18 Jahren, wird für sofort gesucht. Zu erfragen in der Gr. Str. 66, Central-Anzeiger's.

Gewandte Schneiderin

zum Annehmen seiner Damenkleider, Jalousie ge. gesucht. Näheres zu erfahren in der Gr. Str. 66, Central-Anzeiger's.

Kleidermacherin

zu Schneiden und Ansetzen u. feine Kleider sucht auch Schömann, Stelkenmühlstr. 11.

Geschirrführer

gesucht. Rollstrasse 103.



